

# Wandern auf Tasmanien, Freycinet Nationalpark

## Zwei Wanderungen zur Perle Tasmaniens

Oft wird der Freycinet Nationalpark als Perle Tasmaniens bezeichnet, befindet sich doch hier mit der Wineglass Bay das am häufigsten fotografierte Motiv der Insel. Mehrere Wanderungen lassen die türkisfarbene Bucht mit ihrem schneeweißen Sandstrand hautnah erleben.

### 1. Wineglass Bay – Hazard Beach – Rundweg

**Strecke:** Rundwanderung, ca. 12 km

**Tourencharakter:** moderat

**Dauer:** ca. 3,5 Stunden

**Anstiege:** ca. 550 m

**Fotolicht:** spätnachmittags auf die Coles Bay, vormittags bis zum frühen Nachmittag auf die Wineglass Bay, nachmittags am Hazard Beach

**Start/Ziel:** Parkplatz Wineglass Bay, GPS: S42 08.755, E148 17.338

**Übernachtungsmöglichkeiten:** Camping, Hotels und B&B in Coles Bay, eine Reservierung wird dringend empfohlen.



Felsbalkone in der Sleepy Bay

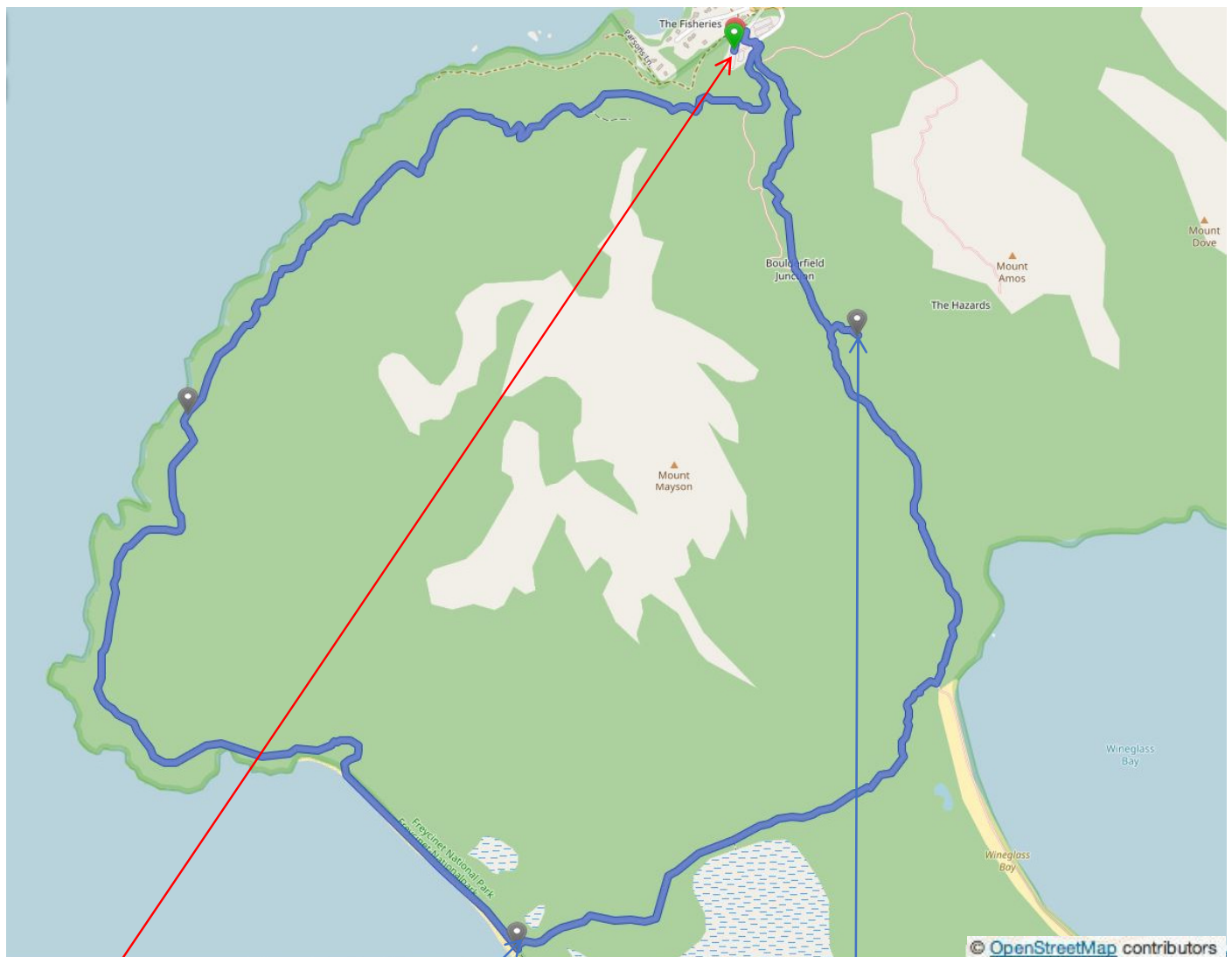
Auf dem ersten Teil der Wanderung ist Publikum garantiert, gelangt man doch hier zu einem der berühmtesten Aussichtspunkte Tasmaniens. Touristen aus aller Welt scheuen dabei auch nicht den teilweise steilen Anstieg, der vom Parkplatz über einen kleinen Gebirgssattel bis zum Aussichtspunkt führt. Der Weg ist breit und an steilen Stellen mit Stufen untermsetzt. Nach der Hälfte der Strecke hat man einen schönen Blick auf die Coles Bay an der Nordwestseite der Freycinet – Halbinsel (GPS S42 09.161, E148 17.403). Etwa einhundert Meter oberhalb zweigt nach links der Rückweg für die Wanderer ab, die von der Wineglass Bay zurückkehren. Angesichts dieser Regularien kann man sich gut vorstellen, dass an manchen Tagen hier Hochbetrieb herrscht. Auf diesem Teil der Wanderung kann man sich auf keinen Fall verlaufen.

Die Aussichtsplattform zur Wineglass Bay befindet sich hinter einem kleinen Abzweig am Wegpunkt S42 09.289, E148 17.542. Um dorthin zu gelangen, hält man sich an der Gabelung links. Der Weg nach rechts führt über bequeme

Stufen hinab zum Strand.

Die Wanderung bis zum Wineglass Bay - Aussichtspunkt und zurück zum Parkplatz hat eine Länge von ca. drei Kilometern. Sie wird mit rund 1,5 Stunden Gehzeit veranschlagt. Steigt man noch hinab zum Strand und läuft denselben Weg zurück, beträgt die Gesamtstrecke ca. 6 Kilometer und es sollte die doppelte Zeit angesetzt werden.

Unsere Wanderung führt vom Strand der Wineglass Bay weiter über den Isthmus – Track in westliche Richtung. Der Weg schlängelt sich durch lichten Wald und ist gut sichtbar mit gelben Pfeilen markiert. (GPS-Abzweig: S42 09.962, E148 17.819). Nach rund zwei Kilometern bequemen Fußmarsches gelangt man über eine Sanddüne zum Hazard Beach, einem schönen Strand im Westen der Freycinet – Halbinsel. Am Strand hält man sich rechts und folgt der Küstenlinie rund einen Kilometer. An einer kleinen Schlucht (GPS: S42 10.122, E148 16.311) führt der Pfad erneut in den Wald und folgt im Wesentlichen dem Küstenverlauf. Wer am Hazard Beach auf ein Bad im kristallklaren Wasser verzichtet hat, kann das nun an einigen einsamen Buchten nachholen (GPS: S42 10.100, E148 16.189). Leute sind auf diesem Abschnitt der Wanderung kaum noch anzutreffen. Später entfernt sich der Weg etwas von der Küstenlinie, und man gelangt nach einigem Auf und Ab zurück zum Ausgangspunkt der Tour. Durch die Passage einiger kleiner Schluchten hat der Gesamtanstieg auf der Wanderung einen ähnlichen Wert, als wenn man vom Wineglass Beach direkt zum Parkplatz zurückkehren würde.



Start/Ziel

Hazard Beach

Wineglass Bay Lookout

Die beschriebene Tour verläuft im Uhrzeigersinn.

Sämtliches Kartenmaterial wird unter [www.OpenStreetMap.org](http://www.OpenStreetMap.org) bereitgestellt.



## 2. Wanderung zum Gipfel des Mount Amos

**Strecke:** Hin- und Rückweg, ca. 5 km

**Tourencharakter:** schwer, bei Nässe wird von der Tour abgeraten!

**Dauer:** ca. 3,5 Stunden

**Anstiege:** ca. 450 m

**Fotolicht:** bis zum frühen Nachmittag

**Start/Ziel:** Parkplatz Wineglass Bay, GPS: S42 08.755, E148 17.338

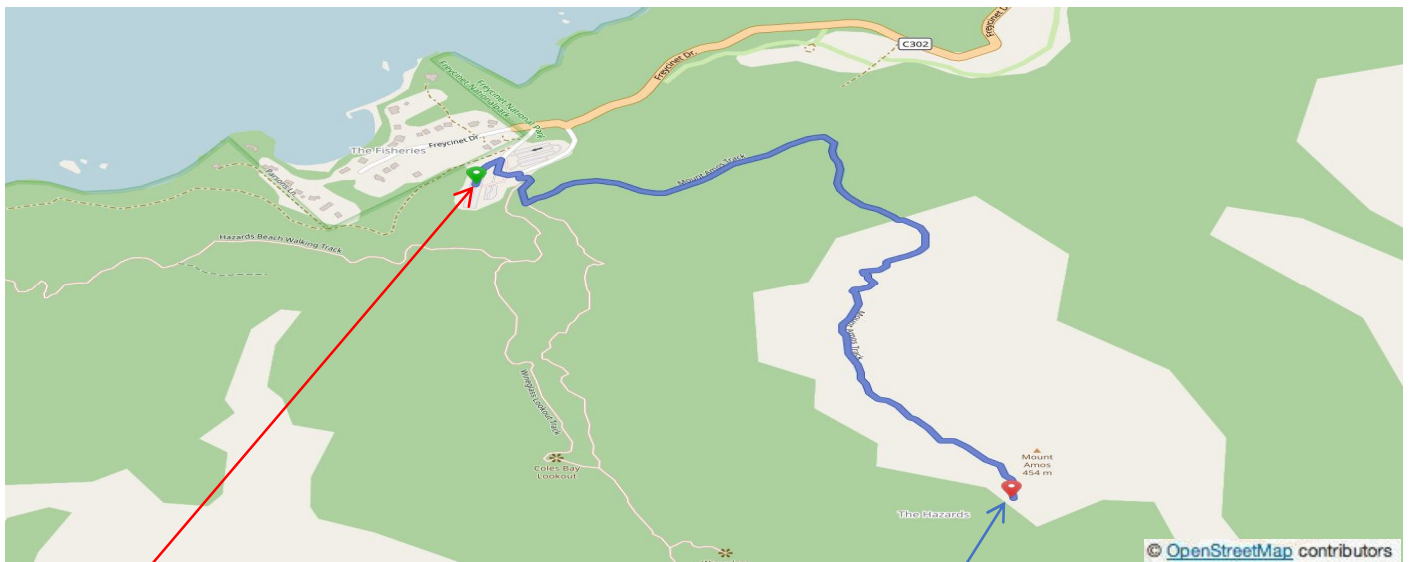
**Übernachtungsmöglichkeiten:** Camping, Hotels und B&B in Coles Bay, eine Reservierung wird dringend empfohlen.



Der Aufstieg zum Gipfel des Mount Amos ist nicht ganz einfach.

Während man vom Hauptaussichtspunkt aus rund 230 Metern Höhe auf die Wineglass Bay hinunterschaut, steht man bei dieser Tour gut zweihundert Meter höher auf dem Gipfel des Mount Amos. Entsprechend anstrengend ist der Aufstieg, und entsprechend wenige Leute sind auf der Tour anzutreffen. Zur eigenen Sicherheit sollte man sich vor Beginn der Wanderung in ein Buch, das an der Infotafel am Parkplatz ausliegt, ein- und am Ende wieder austragen. Bei unsicherer Wetterlage, Nässe oder Sturm ist von der Tour unbedingt anzuraten, verläuft sie doch über weite Teile als Kletterpfad auf glattem Felsgestein. Außer festem Schuhwerk und wettergerechter Bekleidung ist keine weitere Ausrüstung erforderlich. Reichlich Wasser nicht vergessen! Während der anstrengenden Kletterpartie bieten sich immer wieder fantastische Ausblicke auf die Coles Bay und natürlich auf die umliegenden Berggipfel. Der Weg zweigt als unscheinbarer Pfad am GPS-Punkt S42 08.790, E148 17.359 vom breiten Hauptwanderweg ab und steigt zunächst gemächlich an. Nach rund 700 Metern führt der Trail aus dem Wald heraus auf Felsgestein. Ab hier müssen etwa vierhundert Höhenmeter auf einer Distanz von rund 1,5 Kilometern zurückgelegt werden. Die Markierungen durch gelbe Dreiecke sind zwar neu, allerdings nicht immer glücklich angebracht. Hier muss man sich selbst den besten Weg suchen. Meist bieten Felsrinnen etwas Halt, und an knorrigem Gebüsch kann man sich hochziehen. Der Mittelteil des Anstiegs ist der schwierigste. Hat man den hinter sich, verläuft der Pfad auf der „oberen Etage“ durch dichtes Myrtlegebüsch. Es folgt ein letzter, aber nicht sehr schwieriger Anstieg bis zum Gipfel. Hier wird man mit einer überwältigenden Aussicht belohnt. Der Rückweg erfolgt über dieselbe Strecke wie der Hinweg, allerdings muss man sich hier und da einige andere Stellen suchen, an denen der Abstieg besser als der Aufstieg zu bewerkstelligen ist.





Start/Ziel

Gipfel Mount Amos

### Weiterer Hinweis

Vom Hauptparkplatz führt eine Mehrtagestour zum Wineglass Beach und von dort über den 620 Meter hohen Gipfel des Mont Freycinet. Die Runde trifft später am Hazard Beach auf die im ersten Punkt beschriebene Wanderung.

Neben den Wanderungen rund um die Wineglass Bay können im Freycinet Nationalpark noch einige weitere, kleine Spaziergänge unternommen werden. Hierfür biegt man mit dem Auto kurz vor dem Hauptparkplatz nach links in Richtung Cape Tourville ab. Nach kurzer Fahrzeit stoppt man am Parkplatz Sleepy Bay. Über einen rund dreihundert Meter langen Pfad gelangt man zum Strand. Neben fantastischen Ausblicken findet man dort einige bizarre Felsformationen, die vom Meerwasser geformt wurden.

Setzt man die Fahrt vom Parkplatz fort, endet die Straße nach etwa 5 Kilometern am Leuchtturm. Hier führt ein rund 600 Meter langer Rundweg um die Spitze der Halbinsel, der in schwindelerregender Höhe zum Teil als Boardwalk über die Felsen hinausragt. Mit etwas Geduld kann man sich einige seltene Tiere beobachten, unter ihnen den Albatros oder einige Echsenarten, wie zum Beispiel den Mountain Dragon.



Einzigartig: Der Blick vom Mount Amos auf die Wineglass Bay